

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 1 | Vedes AG

Anleihegläubigerversammlung am 29.09.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die VEDES AG mit Sitz in Nürnberg („Vedes“) hat die Inhaber der Anleihe 2017/2022 (ISIN: DE000A2GSTP1 / WKN: A2GSTP) zu einer Anleihegläubigerversammlung eingeladen. Nachfolgend möchten wir Ihnen hierzu einige Hinweise geben. Unsere detaillierte Einschätzung finden Sie am Ende des Newsletters. Aus Sicht der SdK sollte den Beschlussvorschlägen zugestimmt werden.

Hintergrund der Versammlung

Die Vedes AG hat nach eigener Aussage am 06.07.2021 eine Vereinbarung mit der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH über die Gewährung einer stillen Beteiligung in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro bis zum 31. Dezember 2028 unterzeichnet. Aufschiebende Bedingung ist unter anderem, dass die bestehende Anleihe hälftig bis ins Jahr 2026 verlängert wird. Des Weiteren sollen die Zinskonditionen angepasst werden. Hierzu benötigt das Unternehmen jedoch die Zustimmung der Anleihegläubiger.

Zu diesem Zweck fand im Zeitraum vom 24.07.2021 bis 26.07.2021 eine Abstimmung ohne Versammlung statt. Da das dort nötige Teilnahmekorum von 50% der ausstehenden Schuldverschreibungen nicht erreicht wurde, hat die Gesellschaft zu einer sogenannten zweiten Anleihegläubigerversammlung eingeladen, die als Präsenzveranstaltung stattfindet.

Tagesordnung

Vedes schlägt vor, folgende Beschlüsse zu fassen:

TOP 1: Anpassung des Zinssatzes

Die Schuldverschreibungen sollen ab dem 17. November 2017 (einschließlich) bis zum 16. November 2021 (einschließlich) mit 5 % jährlich und ab dem 17. November 2021 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstermin (ausschließlich) mit 3,5 % jährlich verzinst werden. Die Zinsen sind nachträglich jährlich am 17. November eines jeden Jahres zu bezahlen.

SdK-Geschäftsführung

Hackenstr. 7b

80331 München

Tel.: (089) 20 20 846 0

Fax: (089) 20 20 846 10

E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender

Daniel Bauer

Publikationsorgane

AnlegerPlus

AnlegerPlus News

Internet

www.sdk.org

www.anlegerplus.de

Konto

Commerzbank

Wuppertal

Nr. 80 75 145

BLZ 330 403 10

IBAN:

DE38330403100807514500

BIC:

COBADEFFXXX

Vereinsregister

München

Nr. 202533

Steuernummer

143/221/40542

USt-ID-Nr.

DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.

DE83ZZZ00000026217

TOP 2: Anpassung der Laufzeit

Die Laufzeit der Anleihe soll bis zum 17.11.2026 verlängert werden.

TOP 3: Anpassung der vorzeitigen Rückzahlung

Die Emittentin soll berechtigt sein, die Anleihen bis zum 17.11.2022 zu kündigen und zu einem Betrag von 101% (bei Kündigung bis 16.11.2021) bzw. 100,5% (bei Kündigung bis zum 17.11.2022) zurückzuzahlen. Es dürfen jedoch nur maximal Anleihen im Nennwert von 12,5 Mio. Euro gekündigt werden, d.h. 50% des Gesamtnominalwerts.

Zudem soll die Emittentin berechtigt sein, die Anleihen ab dem 17.11.2024 zu kündigen und zu einem Betrag von 101% (bei Kündigung bis 16.11.2025) bzw. 100,5% (bei Kündigung ab dem 17.11.2025) zurückzuzahlen.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung und des Vollzugs der Änderungen der Anleihebedingungen verpflichtet sich die Emittentin außerdem gegenüber den Anleihegläubigern, den ausstehenden Nennbetrag der Anleihen bis spätestens zum 17. November 2021 entweder durch das laufende Rückerwerbsangebot zu 101% und/oder durch Teilkündigung auf 12,5 Mio. Euro zu reduzieren.

Organisatorische Hinweise

Die vollständige Einladung mit sämtlichen Dokumenten ist abrufbar unter <https://www.vedes-gruppe.de/investor-relations/2glaeubigerversammlung>.

Die Versammlung findet am 29.09.2021 am Sitz der Gesellschaft in der Beuthener Str. 43, 90471 Nürnberg statt. Für die Teilnahme an der Gläubigerversammlung ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung muss bis spätestens 26.09.2021, 24 Uhr, per Post, Fax oder Email an folgende Adresse zugehen:

VEDES AG – 2. Anleihegläubigerversammlung -
c/o Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München
Telefax: +49 (0)89 889 690 633
E-Mail: vedes-anleihe@better-orange.de

Die Anleihegläubiger müssen zudem ihre Berechtigung zur Teilnahme durch einen sogenannten besonderen Nachweis nebst Sperrvermerk nachweisen. Diesen erhalten Sie von Ihrer Depotbank.

Einschätzung der SdK

Vedes konnte durch eine Reduzierung des Warenbestandes und eingeleitete Kostensenkungsmaßnahmen den operativen Cashflow im Geschäftsjahr 2020 von 5,7 Mio. Euro auf 17,4 Mio. Euro steigern. Die Zahlungsmittel erhöhten sich von 7,2 Mio. Euro auf 19,3 Mio. Euro zum 31.12.2020. Zum 30.06.2021 betragen sie noch 13,5 Mio. Euro. Zudem bestehen laut Gesellschaft keine Bankverbindlichkeiten.

Die Emittentin hat nach eigener Aussage am 06.07.2021 eine Vereinbarung mit der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH über die Gewährung einer stillen Beteiligung in Höhe von insgesamt 5 Mio. Euro bis zum 31. Dezember 2028 unterzeichnet. Die zufließenden Mittel sollen von Vedes in die Digitalisierung investiert werden, indem der eigene Online-Handel unter Einbindung der angeschlossenen Facheinzelhändler ausgebaut und der Omnichannel-Vertrieb erweitert wird. Die stille Beteiligung steht unter dem Vorbehalt, dass der Vedes ein erweiterter Kontokorrentrahmen von insgesamt 5 Mio. Euro zur Verfügung steht und die ausstehende Anleihe 2017/2022 in Höhe von 12,5 Mio. Euro bis zum 17.11.2026 verlängert wird. Sollten diese Bedingungen nicht bis zum 30.09.2021 erfüllt sein, steht der BayBG ein Rücktrittsrecht vom Vertrag zu. In Bezug auf den Kontokorrentrahmen läge bereits die mündliche Zusage eines Kreditinstituts vor.

Sofern die Anleihegläubiger den Beschlussvorschlägen zustimmen würden, erhalten sie für den Zeitraum vom 17.11.2021 bis zum 16.11.2022 nur 3,5% statt 5,0% Zinsen. Im Gegenzug wird die Laufzeit um vier Jahre verlängert und die Anleihen werden über diesen Zeitraum weiterhin mit 3,5% verzinst. Zudem verpflichtet sich die Gesellschaft, den Nominalwert der Anleihen um 50% bis zum 17.11.2021 zu reduzieren. Erfolgt diese Reduzierung bis 16.11.2021, dann erhalten die Anleiheinhaber auf diesen Teil 101%, bei Reduzierung am 17.11.2021 erhalten die Anleiheinhaber auf diesen Teil 100,5%.

Beispiel (ohne Berücksichtigung des Rückerwerbsangebots): Die Emittentin nimmt die Reduzierung am 17.11.2021 vor. Ein Anleiheinhaber, der derzeit z.B. Anleihen im Nominalwert von 10.000 Euro hält, erhält also eine Rückzahlung von $100,5\% * 0,5 * 10.000 \text{ Euro} = 5.025 \text{ Euro}$ zzgl. angefallener Zinsen. Er hält anschließend noch Anleihen im Wert von 5.000 Euro und erhält darauf weiterhin Zinsen bis 2026.

Aus Sicht der SdK sollte den Beschlussvorschlägen zugestimmt werden. Sofern die Beschlüsse nicht gefasst werden, ist aus unserer Sicht davon auszugehen, dass die BayBG von ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch macht und die stille Beteiligung nicht gewährt. Dann dürfte auch der beabsichtigte erweiterte Kontokorrentrahmen nicht zustande kommen, was die finanzielle Lage der Gesellschaft aus unserer Sicht stark belasten dürfte. Vor diesem Hintergrund ist derzeit schwer absehbar, wie Ende 2022 die Verpflichtungen aus der Anleihe in Höhe von 26,25 Mio. Euro (Rückzahlung sowie Zinszahlung) geleistet werden sollen. Durch die vorzeitige Teilrückzahlung der Anleihen in Höhe von 50% des Nennwerts aus freier Liquidität sowie einer verlängerten Laufzeit verringern sich die finanziellen Belastungen der Gesellschaft.

Durch die zufließenden Mittel aus der stillen Beteiligung hat die Gesellschaft die Möglichkeit, den eigenen Online-Handel auszubauen, den Vertrieb zu erweitern und damit weiterhin zu wachsen. Die künftigen Verpflichtungen aus der Anleihe (jährliche Zinszahlungen sowie Rückzahlung am Laufzeitende) lassen sich aus unserer Sicht nach vorläufiger Prognose von der Gesellschaft bewerkstelligen, sodass wir diesem Konzept zustimmen würden.

Telefonkonferenz am 08.09.2021 um 11 Uhr

Um die Hintergründe zu erläutern und mögliche Rückfragen persönlich zu beantworten, lädt der Vorstand der VEDES AG alle Anleihegläubiger zu einer Telefonkonferenz + Audio-Webcast am 08.09.2021 um 11 Uhr ein. Wenn Sie hieran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte unter vedes@better-orange.de an.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 06.09.2021
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers. Insbesondere handelt es sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen oder Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen des Empfängers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen führen können. Die historische Wertentwicklung ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Resultate. Der Empfänger sollte daher in jedem Fall vor Entscheidung über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.